

Das erste newcomer-forum 2012 in München

Ein Nachwuchspilot – wird er fliegen?*

Von Heiko Linnemann

In der Planungsphase zur diesjährigen Frühjahrstagung des vfm in München haben wir uns im Programmkomitee Gedanken darüber gemacht, was der Nachwuchs unseres Verbandes eigentlich macht und ob wir ausreichend mit ihm in Kontakt stehen. Wir haben uns gefragt, wo ist er eigentlich, der Nachwuchs? Welche Themen diskutiert er, womit beschäftigt er sich und warum? Wir kamen zu dem Schluss, wir wissen zu wenig darüber und wollen diese Lücke schließen.

So kam uns die Idee, auf der Jahrestagung regelmäßig einen Programmpunkt mit Namen „newcomer-forum – Neues aus den Hochschulen“ anzubieten, um so den Nachwuchskräften unserer Branche eine Möglichkeit zu bieten, sich und ihre Projekte sowie Fach- und Abschlussarbeiten zu präsentieren. Schwerpunkt dieser Veranstaltung sollte es sein, herausragende Nachwuchs-Arbeiten aus dem dokumentarisch, archivarisch und bibliothekarischen Umfeld einer breiten Fachöffentlichkeit bekannt zu machen. Um eine möglichst hohe Qualität der präsentierten Themen zu erreichen, haben wir den nach unserer Ehrenvorsitzenden benannten Marianne-Englert-Preis ins Leben gerufen, der ab diesem Jahr regelmäßig ausgelobt wird und deren Preisträger sich regelmäßig im newcomer-forum auf der jeweiligen vfm-Frühjahrstagung vorstellen dürfen. Neben der Einladung zum Vortrag übernimmt der Verband auch die Reise- sowie Übernachtungskosten für die drei SiegerInnen, damit sie Tagungsluft schnuppern und persönlichen Kontakt zu ihrem Fachverband und den KollegInnen der Branche aufbauen können. Da es sich um besondere Arbeiten handelt, ist der Marianne-Englert-Preis zusätzlich mit einem Preisgeld von € 500,- für jeden Gewinner dotiert.

Wir wollen in dieser Veranstaltung alljährlich den Blick über den Tellerrand der eigenen Arbeit wagen. Die Themen müssen daher nicht zwingend am aktuellen Tagungsthema ausgerichtet sein sondern im weitesten Sinne mit unserer Branche und der sich

verändernden Wirklichkeit unserer Berufsbilder zu tun haben. Wir wollen wissen, inwieweit sich die Hoch- und Fachschulen auf diese Veränderungen einstellen, uns davon überraschen und inspirieren lassen und erhoffen uns Anregungen und Denkanstöße, inwieweit der Umgang damit auch Auswirkungen auf einen Fachverband wie den vfm und ihre Mitglieder haben könnte.

In München haben wir das erste newcomer-forum erlebt, quasi die Pilot-Veranstaltung. Eine Jury bestehend aus

- Ute Esseger (Sächsische Zeitung)
- Frank Dürr (Deutsches Sport & Olympia Museum)
- Heiko Linnemann (Greenpeace, Film- und Fernseh- Dokumentation)

hat sich die über einen Call for Papers eingegangenen Projekte und Arbeiten angesehen, bewertet und die drei Preisträger ausgewählt. Spannend war dabei, ob es überhaupt genügend besondere auszuzeichnende Arbeiten von Nachwuchskräften an den Hoch- und Fachschulen geben und ob die Teilnehmer der Tagung sich für die angebotenen Themen interessieren würden, kurz: ob die Veranstaltung, wie konzipiert, funktioniert.

Inzwischen sind die Feedbackbögen der Teilnehmer an der Tagung ausgewertet und die Rückmeldungen zum ersten newcomer-forum sind ausgesprochen positiv. Mein persönliches Fazit: Prima. Pilot erfolgreich, lasst es uns wieder tun!

Dass diese Veranstaltung in diesem Jahr so gut angekommen ist, hat im Wesentlichen drei Gründe:

- Gabriele Pätsch
- Canan Hastik
- Hendrik Terbeck

Dies sind die ersten drei Preisträger des Marianne-Englert-Preises. Doch von ihren Projekten berichten sie am Besten selbst. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der folgenden Projektberichte.



Heiko Linnemann
Greenpeace
Film- und Fernseh-
Dokumentation
22767 Hamburg
Tel: 040 30618-375
Heiko.Linnemann
@greenpeace.de

*Manuskript der Einführung (gehalten auf der Frühjahrstagung des vfm am 17. April 2012)